

Bek.gem. 19. OKT. 1950

63b. 1614732. Gustav Ottenbacher sen.,  
Biberach, Riß. | Zusammenlegbarer  
Hand-Leiterwagen. 29. 10. 49. O 40.  
(I. 4; Z. 1)

**Gelöscht**

eingetr.

Nr. 1614732 \* 25. 9. 50

PA 19250

Gebrauchsmuster-Anmeldung

Hiermit wird ein Gebrauchsmuster, betreffend  
"Zusammenlegbarer Hand-Leiterwagen"

angemeldet und beantragt, dasselbe in die Rolle für  
 Gebrauchsmuster einzutragen.

Der gesetzliche Kostenbetrag von ~~RM~~ DM 15.- ist  
 durch Postscheckkonto Nr. 102 88 Stuttgart an das  
 Konto Nr. 2 des <sup>Deutschen</sup> Reichs-Patentamtes gezahlt worden.  
 79191

Mk. 15.-

Gebrauchsmustersucher ist:

Gustav Ottenbacher sen.,  
 Fabrikant,  
 Biberach/Riß

Dieser Anmeldung liegen bei:

- 1 Beschreibung in 2 Ausfertigungen mit Schutzan-  
 sprüchen, 3. Ausfertigung wird nachgereicht  
 3/2 Zeichnungen,  
 1 Einlieferungs-Bescheinigung,  
 3-1 ~~Doppel dieses Antrags~~,  
 1 Zustellungsvollmacht.

An

das Reichs-Patentamt

Berlin S.W. 61

Gitschinerstr. 97/103

München 26

Unterschrift:  
 Für: Gustav Ottenbacher sen.

der Vertreter:

*Koch*  
 Patentingenieur

PAUL KOCH, Oberingenieur  
Stgt. Vaihingen, Büsnauerstr. 8

Anlage: 2

Gustav Ottenbacher, sen., Biberach/Riß  
Gebrauchsmusteranmeldung.

PA 19250

Württembergisches

27.FEB.1947, 03170

Landesgewerbeamt

Bezeichnung:

Zusammenlegbarer Hand-Leiterwagen.

Erläuterung:

Das Gebrauchsmuster betrifft einen Hand-Leiterwagen, der durch eine neue Bauart besonders flach und raumsparend zusammenlegbar gemacht worden ist, derart, dass er bei Nichtgebrauch auf kleinsten Raum weggestellt werden, aber mit wenigen Handgriffen in seine Gebrauchsstellung übergeführt werden kann.

Im wesentlichen ist dieser Vorteil dadurch erreicht worden, dass sowohl die beiden Leitern des Wagens als auch die Lagerstützen für die Räder samt letzteren von oben und unten an den Wagenboden heranklappbar gemacht worden sind.

Ein Ausführungsbeispiel ist in der beigefügten Zeichnung in 4 Figuren veranschaulicht.

Fig. 1 zeigt den Wagen in der Gebrauchsstellung in schaubildlicher Seitenansicht,

Fig. 2 ist eine Unteransicht zu Fig. 1,

Fig. 3 zeigt den Wagen mit niedergeklappten Leitern,

Fig. 4 zeigt die Unteransicht des zusammengeklappten Wagens.

An dem Wagenboden 1, der vorzugsweise als Rahmen mit eingelegter Füllung ausgebildet sein kann, sind Winkelstücke 30 befestigt, an denen die Leitern 5 des Wagens angelehnt sind, derart, dass sie entsprechend der Fig. 3 von oben auf den Wagenboden 1 niedergeklappt oder von dort wieder aufgerichtet werden können.

Unten am Wagenboden 1 sind in Lagerböckchen 3 entlang dem Längsrand desselben Stangen 10 mit senkrecht daran angebrachten Armen 11 drehbar gelagert. Diese Arme 11 können aus der in Fig. 1 gezeichneten Stellung in die durch Fig. 4 veranschaulichte Stellung an den Wagenboden 1 herangeklappt

werden. Die hinteren Arme 11 sind an ihren unteren Enden rechtwinklig nach aussen abgebogen, und diese Abbiegungen dienen als Lagerzapfen für die hinteren Laufräder 2 des Wagens. Die vorderen Arme 11 sind durchweg gerade und sind an ihrem freien Ende mit zentrischen Bohrungen versehen, welche die Schwingzapfen der die Vorderräder tragenden Achsschenkel aufnehmen.

Die Achsschenkel sind ähnlich wie bei Kraftwagen mit Lenkschenkeln 16 ausgestattet, an denen eine gemeinsame Spurstange 15 gelenkig angreift. Diese Spurstange ist in ihrer Mitte gelenkig verbunden mit der Lenkstange 14, die an ihrem vorderen Ende eine Tülle 17 besitzt, in die die Wagendeichsel 18 eingesteckt werden kann.

Württembergisches  
27.FEB.1947: 08170  
Landesgewerblich

Sind die Wagenräder aus der Stellung gemäss Fig. 4 in die Gebrauchsstellung nach Fig. 1 und 2 herabgeklappt, dann legen sich an den Lagerstützen vorgesehene Anschläge gegen die Unterfläche des Wagenbodens und verhüten dadurch, dass die Räder zu weit nach aussen schwingen können. Ein Zurückschwingen nach innen verhindert eine am Wagenboden 1 bei unten angelenkte Klappe 21a, die bei Nichtgebrauch (Fig. 4) in den Wagenboden 1 eingeschwungen sein kann, bei Gebrauchsstellung des Wagens jedoch zwischen den Armen 11 liegt, wie dies besonders aus Fig. 2 ersichtlich ist. Hierbei findet sie ihren Anschlag an seitlichen Lappen der Arme 11, sie wird in der Stellung nach Fig. 4 von der anderen Seite her mittels eines Riegels 23 gesichert.

Die aus Spurstange und Lenkstange bestehende Lenkeinrichtung kann, nachdem der Wagen auseinandergeklappt ist, in einfacher Weise dadurch angebracht werden, dass das rückwärtige, gabelartig ausgebildete Ende der Lenkstange auf einen unten an der Klappe 21a angebrachten Stift 25 aufgesteckt wird, derart, dass dieser ihm als Schwinglager dient, und die Spurstange in die gegabelten Enden der Lenkarme eingesteckt und dort mittels angeketteter, im übrigen aber loser Stifte angelenkt wird.

Damit die Stellklappe 21a von oben her bedienbar wird, ist ein Teil 21 des Wagenbodens 1 bzw. der Wagenbodenfüllung mittels Scharniere 20 am Wagenboden 1 aufklappbar angebracht.

Fig. 4 lässt erkennen, dass der Wagen im zusammengeklappten

4

Zustand nur äusserst wenig Raum einnimmt, also beispielsweise in irgendeinem Wohnraum an die Wand gestellt, gegebenenfalls hinter irgendein Möbel oder flach auf einen Schrank o. dgl. gelegt werden kann. Seine Dicke beträgt hierbei nicht mehr als zwei Handbreiten.

In der Gebrauchsstellung dagegen ist der Wagen äusserst standfest und hochbelastbar. Infolge der besonderen Ausbildung des Wagenuntergestelles ist er ausserdem besonders leicht lenkbar und seine Fahrteigenschaften sind dadurch in keiner Weise beeinträchtigt, dass er zusammenlegbar gemacht ist.

Württembergisches  
27.FEB.1947: 03170  
Landesgewerbeamt

Schutzansprüche:

1) Zusammenklappbarer, vierrädriger Hand-Leiterwagen, bei dem die Radlagen gegen den Wagenboden heranklappbar gemacht sind, dadurch gekennzeichnet, dass unterhalb des Bodens (1) je eine als Achsstütze für die Hinterräder (2) dienende Längsstange (10) drehbar befestigt ist, die in ihren vorderen röhrenförmigen Achsstützen (3) die Vorderräder (4) in zwei zueinander senkrechten Ebenen schwenkbar tragen, in der Weise, dass sich bei der Verschwenkung die sich gegen den Boden hereinbewegenden Lenkhebel an den äusseren Bolzen (26) der ausknickenden Lenkgabel verdrehen können.

2) Lenkgabel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Verbindung zwischen ihr und den Lenkhebeln (16) in der Weise erfolgt, dass diese als hülsenförmige Drehlager für die an den Enden der Lenkgabel (15) angebrachten Scharnierbolzen (26) dienen.

3) Röhrenförmige Achsstützen für die Vorderräder nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sie in der Fahrstellung durch eine zwischen ihnen niederfallende, den Schwingzapfen (25) für die Lenkstange des Wagens tragende Klappe(21a) gegen Seitendruck gesichert sind.

4) Zusammenklappbarer vierrädriger Hand-Leiterwagen nach Anspruch 1 - 3, dadurch gekennzeichnet, dass beim Klappvorgang die beiden Leitern auf die eine Seite des Bodens und

5

die vier Räder auf die andere Seite flach zu liegen kommen, sodass der zusammengeklappte Wagen nur wenig über die Bodendicke selbst aufträgt.

5) Längsstangen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass dieselben von Wickelfedern (29) umgeben sind, die beim Fahrbereitmachen die vier Räder (2,4) ausschwenken und gleichzeitig durch die Lenkhebel (16) die Lenkgestellgabel (15) betriebsbereit machen.

Urach, den 24. Juli 1946

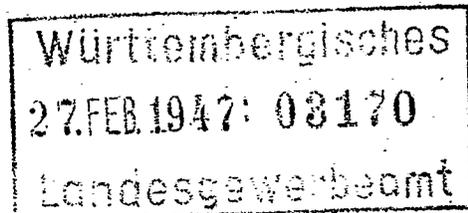
Für:

Gustav Ottenbacher sen.

der Vertreter:

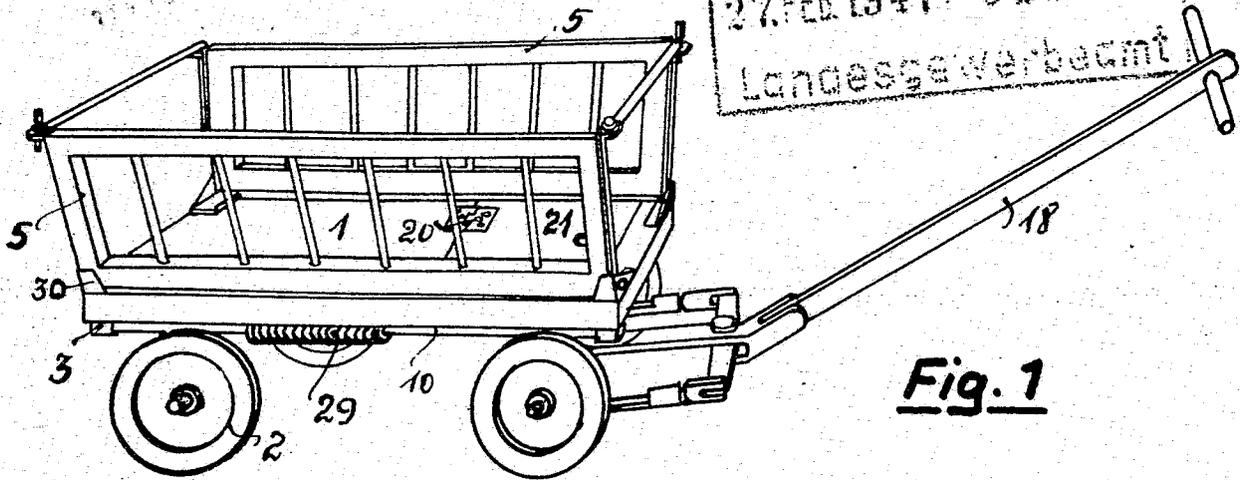


Patentingenieur

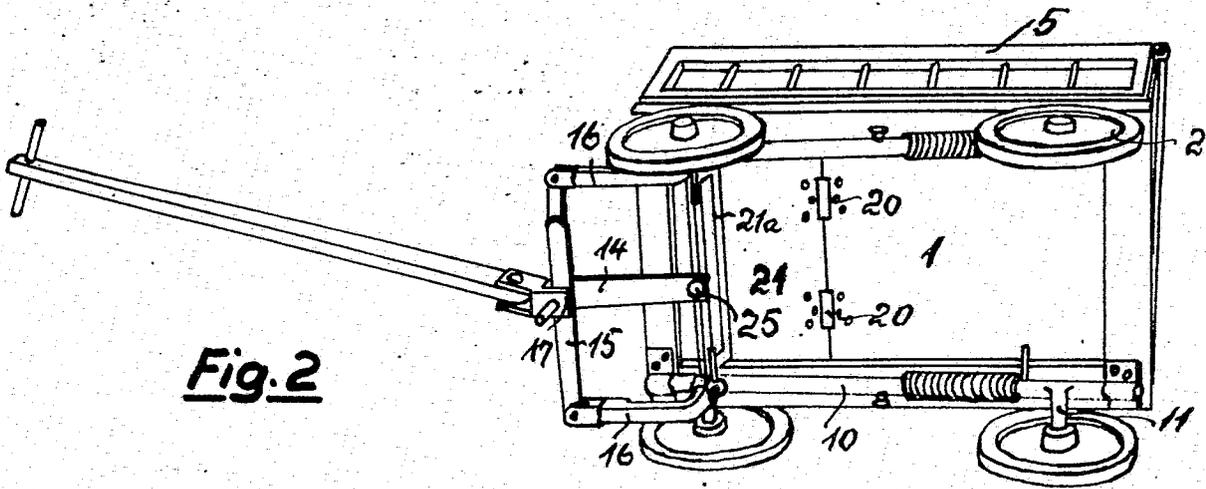


**Anlage: 4**

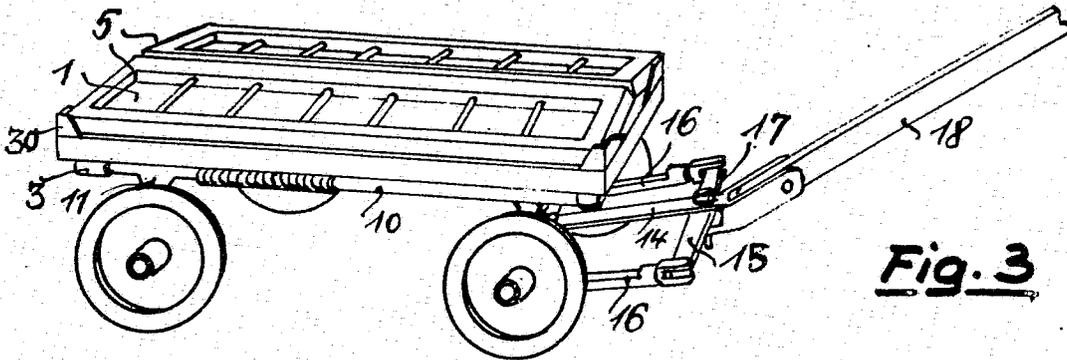
Württembergisches  
 27.FEB.1947: 03170  
 Landesgeverbeamt



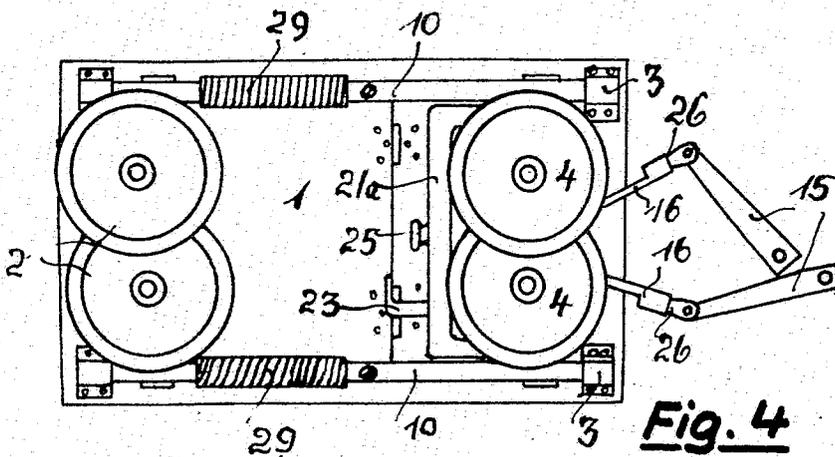
**Fig. 1**



**Fig. 2**



**Fig. 3**



**Fig. 4**

Für  
 Gustav Ottenbacher <sup>sen</sup>  
 Biberach  
 Am/Reiss

# Aktenvermerk

2

Die Unterlagen über die Erfindung des Herrn Gustav Ottenbacher, sen.

in Biberach/Riß betr.

"Zusammenlegbarer Hand-Leiterwagen"

sind am 27. Febr. 1947 beim Württembergischen Landesgewerbeamt

in

niedergelegt worden.

München, den 29. August 1950

Gebrauchsmusterstelle

des Reichspatentamtes

(volle Namensunterschrift)



Akt. Verm.  
betr. Niederl. d. Erf.

4000 3.50 H. u. H. Louis

Aktenzeichen: O 40/63 b/Gm